

## Verwaltungsrat am 26.11.2020

Für die Vertragseinrichtung Opatija wurde die Erhöhung des Tagsatzes um 1,5 % auf 70,38 Euro ab 01.01.2021 beschlossen. Für Begleitpersonen gelangt der vom Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger jährlich ausgehandelte Tagsatz von 48,51 Euro zur Anwendung. Beschlossen wurde auch die Erhöhung der Transferkosten von Rijeka nach Opatija und retour um 1,5 % auf 34,53 Euro pro Patient\*in ab 01.01.2021.

Für die Vertragseinrichtung Rovinj wurde eine Erhöhung des Tagsatzes um 1,5 % auf 81,64 Euro beschlossen, der Tagsatz für Begleitpersonen bleibt unverändert bei 54,87 Euro. Beschlossen wurde auch eine einmalige Vorauszahlung in der Höhe von 50.000 Euro für den Neubau des Hallenbades im Areal des Krankenhauses, die im Jänner 2021 ausbezahlt wird und mit der ersten Turnusabrechnung 2021 gegenverrechnet und vollständig in Abzug gebracht wird.

Es wurde beschlossen, für die Förderung des Behindertensports für Arbeitsunfallverletzte in den AUVA-Rehabilitationszentren bzw. der Rehabilitationsklinik Tobelbad sowie für individuelle Einzelförderung im Jahr 2021 einen Betrag in Höhe von 115.000 Euro zur Verfügung zu stellen.

Dem Österreichischen Behindertensportverband – ÖBSV wurde für das Jahr 2021 eine Subvention in Höhe von 260.000 Euro gewährt. Die Vergabe dieser Subvention wurde mit der Auflage beschlossen, dass über die Verwendung der Mittel der AUVA ein gesonderter Bericht vorzulegen ist.

Dem Paralympischen Committee (ÖPC) wurde zur Finanzierung der „Paralympics“ in Tokio vom 24.08. – 05.09.2021 und in Peking vom 04.03. – 13.03.2022 eine Subvention in Höhe von 140.000 Euro gewährt. Die Vergabe dieser Subvention wurde an die Bedingung geknüpft, dass der AUVA über die Verwendung der Mittel ein Bericht vorzulegen ist.

Es erfolgte eine Änderung der Richtlinien für die Gewährung von beruflichen und sozialen Maßnahmen der Rehabilitation. Es kann nunmehr ein Zuschuss in Höhe der Hälfte der jeweils in Geltung stehenden monatlichen Höchstbeitragsgrundlage für den Ankauf eines Rollstuhlzug- oder schubgerätes oder eines Handbikes gewährt werden, wobei eine neuerliche Förderung nach Ablauf von fünf Jahren möglich ist.

Für die Rehabilitationsklinik Tobelbad wurde der Ankauf von 109 Stück Krankenbetten um einen Betrag von 242.322 Euro gemäß Bundesvergabegesetz beschlossen.

Für den Standort Meidling des Traumazentrums Wien (TZW) wurde der Ankauf von zwei Stück Dampfsterilisatoren, fünf Stück RDT-Automaten und eines Stück Großraum-RDT um einen Betrag von 547.912 Euro gemäß Bundesvergabegesetz beschlossen.

Für das Unfallkrankenhaus Linz wurde der Ankauf eines Magnetresonanztomographiesystems inklusive HF-Kabine und Einschulung um einen Betrag von 1.083.821 Euro beschlossen. Die in der Gesamtsumme enthaltenen

Aufwendungen für die Einschulung des Personals werden nach tatsächlichem Aufwand abgerechnet.

Der Verwaltungsrat hat gemäß § 433 Abs. 1 ASVG beschlossen, die Hauptversammlung für den 18. Dezember 2020, 13:00 Uhr einzuberufen. Die Tagesordnung wird nachstehende Punkte umfassen:

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die konstituierende Sitzung der Hauptversammlung vom 31. Jänner 2020
3. Jahresbericht 2019
4. Entastung der geschäftsführenden Verwaltungskörper für 2019
5. Voranschlag 2021
6. Allfälliges

Der Verwaltungsrat hat im Sinne der räumlichen Zusammenführung der Hauptstelle und der Landesstelle Wien die gemäß Bedarfsprüfungs-Verordnung erarbeiteten Unterlagen zur Vorlage im Rahmen des Genehmigungsverfahrens gemäß § 447 Abs. 1a ASVG genehmigend zur Kenntnis genommen.

Nach erfolgter Bedarfsprüfung jedoch vorbehaltlich der aufsichtsbehördlichen Genehmigung gemäß § 447 Abs. 1a ASVG wurde der Abschluss eines Mietvertrags mit der „Wienerberg City“ Errichtungsges.m b.H (WCE) genehmigt.

Ebenso wurde nach erfolgter Bedarfsprüfung die vorläufige Zusammenführung der mit Präventionsaufgaben befassten Mitarbeiter\*innen der Hauptstelle und der Landesstelle Wien am Standort 1200 Wien, Pasettistraße 65, genehmigt.

Der Verwaltungsrat hat den Obmann und den Generaldirektor bevollmächtigt, dem Leiter des Bereichs Rechnungswesen & Controlling der Allgemeinen Unfallversicherungs-Betriebsgesellschaft m.b.H. (AUVB), Herrn Mag. Bernd Schnepfle, namens der Alleingesellschafterin AUVA ab 01.12.2020 die Prokura zu erteilen. Herr Mag. Schnepfle ist damit befugt, die AUVB gemeinsam mit einem Geschäftsführer nach außen zu vertreten.

Die funktionale Migration des elektronischen Dienstplans (IONIO) für die Behandlungseinrichtungen der AUVA wurde mit einem Betrag von 241.956 Euro gemäß Bundesvergabegesetz beauftragt.

Die Vergabe eines PACS-Extended Support-Vertrags für die Zeit vom 01.01.2021 bis 31.12.2021 wurde mit einem monatlichen Betrag von 107.221 EUR, somit gesamt von 1.286.652 Euro, gemäß Bundesvergabegesetz beschlossen.

Im Rahmen des im Verwaltungsrats am 20.08.2020 genehmigten Betrags für die notwendige Infrastruktur des „PACS und Radiologieinformationssystems“ wurde eine Reihe von Aufträgen im Bereich Hard- und Software sowie Dienstleistungen vergeben.

Der Fonds für freiwillige soziale Zuwendungen an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der AUVA (Sozialfonds) wurde für 2021 mit 4.023.000 Euro dotiert.

Für die Weiterführung des Asbestnachsorgeprogramms für die Jahre 2021 – 2023 wurde ein Rahmenbetrag in Höhe von 3.793.000 Euro gegen nachträgliche Verrechnung genehmigt.

Der Finanzierungsbeitrag der AUVA für das 2. Halbjahr zu fit2work in Höhe von 641.850 Euro wurde genehmigt.

Es wurde beschlossen, eine Ausschreibung über die Anschaffung von monovalenten Hepatitis A und B Impfstoffen in der Fertigspritze gemäß den Bestimmungen des Bundesvergabegesetzes durchzuführen.

Für die Durchführung „Eigener Aktionen“ der Unfallverhütungsdienste wurde für das Jahr 2021 ein Betrag von 645.650 EUR gegen nachträgliche Verrechnung zur Verfügung gestellt.

Für die Durchführung „Fremder Aktionen“ der Unfallverhütungsdienste wurde für das Jahr 2021 ein Betrag von 1.387.500 EUR gegen nachträgliche Verrechnung zur Verfügung gestellt.

Zur wirtschaftlichen Lage der AUVA wurde der regelmäßige umfassende Bericht zur Kenntnis genommen.